

I.:E.:V.:D.:G.:B.:D.:W.:



EINLADUNG

ZUR
114. FREIMAUERERISCHEN AKADEMIE

in
Lübeck

31. August bis 2. September 2018

Diese Einladung gilt auch allen interessierten Brüdern Meister.

GENERALTHEMA:

Europa – Geschichte, Gegenwart und Zukunft

**OBERSTER RAT FÜR
DEUTSCHLAND
DER FREIMAUERER DES
ALTEN UND ANGENOMMENEN
SCHOTTISCHEN RITUS**

Grußwort des Akademiepräsidenten

Verehrte Schwestern, liebe Brüder,

die Wurzeln Europas entstehen in der Bronzezeit mit der Ausbildung der ersten Hochkulturen und der nachfolgenden Reiche in Mesopotamien, Ägypten und auf Kreta. Die ägyptische Hochkultur beginnt, wie die Kykladenkultur, bereits im Neolithikum. Die minoische Kultur im Mittelmeerraum wird von der mykenischen abgelöst, die Zeit, in der die Ilias, das große europäische Epos, entsteht. In die Eisenzeit fallen die Entstehung des Judentums und der griechischen Kultur, um Welten erweitert im Hellenismus. Parallel hierzu entwickelt sich Rom, welches all diese kulturellen Einflüsse bis zum Beginn des Mittelalters aufnimmt und durch die Zeiten transportiert. Mit dem Zerfall des weströmischen Reiches entsteht das eigentliche politische Europa, gebildet von germanischen Stämmen, von denen sich die Franken als dauerhafte Herrscher etablieren können. Ihre zentrale Figur ist Karl der Große oder Charlemagne. Gallorömische, und im Zentrum Europas, keltische Einflüsse bleiben bestehen. Die Araber bringen eigene und transportieren wichtige Elemente der griechischen Kultur in den europäischen Raum. Ostrom bzw. Byzanz überdauert als zweites Rom bis zur Eroberung durch die Türken 1453. Danach wird Moskau zum dritten Rom und damit auch die russische Geschichte stark europäisiert. Renaissance, Humanismus, Reformation, Aufklärung, Neuzeit und Moderne folgen im europäischen Raum der Nationalstaaten bzw. des Heiligen Römischen Reichs deutscher Nationen. Abendländisch-westliche Werte werden mit der europäischen Kolonialisierung weit in die Welt, vor allem nach Nordamerika, getragen. Nach dem zweiten Weltkrieg entwickelt sich erstmals das Gebilde, das wir heute Europa nennen. Seine größte Errungenschaft, die langsam in Vergessenheit gerät, ist ein bislang dauerhafter Friede. Der seit Napoleon I. bestehende unversöhnliche Hass zwischen Deutschland und Frankreich endet in einer Versöhnung, die ein weltgeschichtliches Beispiel darstellt. Fast ist hiermit wieder das Reich des großen Europäers Karls des Großen wieder hergestellt. Der Euro hat Europa weiter verschmolzen und erweitert.

Nachdem die europäischen Visionäre in jüngster Zeit damit begonnen hatten, über Wege zur Entstehung der Vereinigten Staaten von Europa nachzudenken, kommt es trotz oder vielleicht wegen der beschleunigten Globalisierung zu zunehmenden Auflösungserscheinungen des europäischen Identitätsgedankens. Zunehmender Nationalismus, der nun auch Deutschland erfasst hat, und der Brexit sind seine Symptome. Wir leben nun in einer instabilen Übergangsperiode des noch nicht vollständig entwickelten Europas, noch vor seiner erfolgreichen Geburt. Ist diese Periode Europas Götterdämmerung oder eine Chance zu seiner dauerhaften Neugestaltung? Und wie könnte diese aussehen? Hat sich die europäische Idee überlebt und wird sie von der Globalisierung überholt oder ist sie notwendiger denn je? Und wie sollen sich Freimaurer in dieser kritischen Phase verhalten? Können sie an ihrem Prinzip eines Wirkens durch das eigene Vorbild festhalten oder müssen sie politische Verantwortung tragen? All diese Fragen sollen während der 114. Freimaurerischen Akademietagung adressiert und diskutiert werden.

Mit herzlichem Schottengruß,

Nicolas Wernert, 33°

Grußwort des örtlichen Tagungsleiters

Willkommen zur 114. Freimaurerischen Akademie in Lübeck!

Die Hansestadt Lübeck, Gründerin des Bundes der Hanse, hat durch diesen Kaufmannsbund bereits vor der Entdeckung Nordamerikas durch Christoph Columbus einen europaweiten Verbund von hanseatischen Niederlassungen und Handelskontoren geschaffen - eine europäische lose Verbindung von Hansestädten, basierend auf lübischem Recht und geregelten Handelsbeziehungen zum gegenseitigen Vorteil. Die verbindende Sprache war Niederdeutsch. Diese Kontore wurden von Lübecker Kaufleuten geleitet, sie dienten dem Im- und Export von Waren aller Art. Das Silber der Ostsee, der Hering, spielte eine besondere Rolle im Handel mit Skandinavien und damit für die Hanse. Es war ein proteinhaltiges, nahrhaftes und preiswertes Lebensmittel. In der von der Kirche verordneten Fastenzeit spielte die fleischlose Zeit der Hanse in die Hände. Hering war ein willkommener Ersatz. Die Heringe wurden durch das aus Lüneburg bezogene und nach Skandinavien und Russland verschifft Salz haltbar gemacht. Fertigwaren wurden im Gegenzug aus Flandern und England importiert. Südeuropa und der Vordere Orient wurden für die Hanse ebenfalls durch den Gewürzhandel bedeutsam.

Eng wohnen und weit denken war eines der Leitmotive der Hanse. Liberalität, Toleranz und Vertragstreue waren eminent. Der europäische Gedanke war und ist in Lübeck seit Jahrhunderten präsent. Concordia Domi Foris Pax, Einheit nach Innen, Friede nach außen, so ist es auf dem Lübecker Holstentor zu lesen. Es war das Leitmotiv der Hanse, ein europäischer Ansatz, um den die heutige EU hart ringen muss.

In dieser wunderbaren, immer noch europäisch und kosmopolitisch beeinflussten norddeutschen Stadt sind die Brüder des A.:A.:S.:R.: zu unserer 114. Freimaurerischen Akademie herzlich willkommen - in Lübeck der Stadt von Thomas Mann, Willy Brandt, Günter Grass sowie des feinen Marzipans.

Unser repräsentatives Logenhaus, in Teilen aus dem 13. Jahrhundert stammend, wird Zentrum des Geschehens sein.

Die Brüder der drei Ateliers des A.:A.:S.:R.: in Lübeck freuen sich auf Euren Besuch.

Mit herzlichem Schottengruß,

Peter Ehlers, 33°

Tagungsprogramm

Programmänderungen vorbehalten

Vorprogramm

Freitag, 31. August 2018

- 15:00 Uhr **Eröffnung des Tagungsbüros im Logenhaus zu Lübeck**
(St.-Annen-Straße 2, 23552 Lübeck)
- 16:00 Uhr Gelegenheit zum **Stadtrundgang** (Selbstzahler vor Ort, 27,00 € pro Person)
- 18:00 Uhr **Imbiss im Logenhaus** (Selbstzahler vor Ort)
- 19:30 Uhr Teilnahme an der **Tempelarbeit im 14. Grad der Perfektionsloge „Lübsche Hanse“ Nr. 88 i.: O.: Lübeck**
für interessierte Brüder im 14°

Generalthema

Samstag, 1. September 2018 Akademiesitzung

Für Brr.: Meister aller Grade und Lehrarten

- 09.00 Uhr **Eröffnung der 114. Freimaurerischen Akademie**
- 09.15 Uhr **Einführung in das Generalthema**
Br.: (Prof. Dr.) Nicolas Wernert, 33°, A.:A.:S.:R.:
- 09.45 Uhr Kaffeepause
- 10.00 Uhr **Europa der Gegenwart - Zerfall oder Erneuerung?**
Br.: Alexander Ludwig, 33°, A.:A.:S.:R.:
- 11.00 Uhr **Modelle eines zukünftigen Europas in einer globalisierten Welt**
Br.: Sebastian Brehmer, 14°, A.:A.:S.:R.:
- 12.00 Uhr Mittagsessen gemeinsam mit den Schwestern und Gästen
- 13.30 Uhr **Die Aufgabe der Freimaurerei für Europa**
Br.: Michael Strerath, 32°, A.:A.:S.:R.:
- 14.30 Uhr Kaffeepause
- 15.00 Uhr **Allgemeine Diskussion zum Generalthema**
Plenum mit den Referenten
- 16.00 Uhr **Zeremonieller Abschluss der 114. Akademie**
- 19.00 Uhr Abendessen/Bufferet im Logenhaus zu Lübeck

Matinee

Sonntag, 2. September 2018 Öffentliche Matinee

- 09.30 Uhr **Zeremonielle Eröffnung der Matinee**
- 09.45 Uhr **Europa – eine Herausforderung für die Demokratie?**
Evelin Schönhut-Keil

Generalthema

Europa – Geschichte, Gegenwart und Zukunft

Referenten und Vorträge (Kurzfassungen)

Europa der Gegenwart - Zerfall oder Erneuerung? Br.: Alexander Ludwig, 33°, A.:A.:S.:R.:, Frankfurt

Geboren 1969 in Wiesbaden. 1990 Beginn der beruflichen Laufbahn. Tätig in verschiedenen internationalen Werbeagenturen in unterschiedlichen Funktionen für das In- und Ausland. Seit 2006 Mitinhaber und CEO der Lommel Ludwig GmbH & Co. KG Kommunikationsagentur. Seit 2016 außerdem Mitinhaber und CEO der PR-Agentur ToLL Relations GmbH & Co. KG. Darüber hinaus seit 2016 Berater für die Walter Ludwig Wertpapierhandelsbank. Seit 2017 stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der M&L Analytics AG. 1994 Aufnahme in die Lessing Loge Frankfurt. 1997 Aufnahme in den A.:A.:S.:R.:

Europa steht am Scheideweg. Die europäische Union muss sich vielen Herausforderungen stellen – politisch, wirtschaftlich, fiskalisch und ethisch. Dabei ist immer noch nicht geklärt, was Europa eigentlich sein will und vor allem, was Europa überhaupt sein kann. Ein Staat, eine Nation, eine lose Gemeinschaft aus Nationalstaaten, eine Wertegemeinschaft, eine Fiskalunion oder nur eine Freihandelszone? Hierbei stellt sich auch die Frage nach den Bürgern Europas. Sind sie bereit, Europa auf ihren Schultern zu tragen und mit Leben zu füllen? Nationalstaatliche Tendenzen und das Gefühl von Heimat- bzw. Identitätsverlust führen zu Abwanderungswünschen und Werteverstärkungen. Muss sich Europa erneuern, um einen Zerfall zu verhindern, oder ist Europa auf einem guten Weg? Als überzeugter Europäer möchte ich mit meinem Vortrag zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Europa anregen. Denn Europa muss einen Weg der Vernunft finden, fernab von bedingungsloser Europabefürwortung, die alles toleriert, und fundamentaler Ablehnung als Ausdruck eines neuen Nationalismus.

Modelle eines zukünftigen Europas in einer globalisierten Welt Br.: Sebastian U. Brehmer, 14°, A.:A.:S.:R.:, Bonn

Geboren in Stendal (1983), Pädagoge, HR-Manager, Staboffizier. Studium der Berufs- und Betriebspädagogik, Psychologie und des Personalwesens an der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr in Hamburg (HSU, UniBwH). Master of Science im Human Resource Management an der Hochschule für Ökonomie und Management in Bonn (FOM). Fokus auf dem nachhaltigen ökologisch-ökonomischen Handeln in gesellschaftlichem Kontext durch Verzahnung von Theorie und Praxis. Seit 2011 Freimaurer in der Großloge A.F.u.A.M.v.D, erhoben 2014. Seit 2016 Mitglied im A.:A.:S.:R.:. Musizierender Bruder der Loge Prometheus Nr. 268a im Orient Bonn; seit Mitte 2017 Sekretär der Bonner Ateliers des A.:A.:S.:R.:. Forscht (wenn er nicht gerade klettert) im Themenfeld freimaurerische Ideale im Vergleich zu ökonomisch-ökologischen und persönlichkeitsbezogenen Nachhaltigkeitsstrategien.

Europa erscheint als inhomogenes Staaten- und Bündnisgebilde, in welchem globale Akteure aus jeder Nation und mit verschiedensten Hintergründen ihre meist selbstbezogenen Ziele verfolgen. Deren Handlungslegitimation gründet sich auf die Vollmacht der, in Staaten geordneten, Bürger gegenüber ihren Delegierten. Undurchschaubar bleibt dabei die Verschränkung von Politik, Industrie und Wirtschaft. Die Gespräche zwischen Interessensvertretern und Politikern in den Lobbys der Parlamente sind längst rigide abgeschotteten Veranstaltungen außerhalb der Öffentlichkeit gewichen. Die Gestaltung der Gesellschaften wird offenbar auf Ebene der als Elite Deklarierten vorgenommen; den Bürgern eines Staates fällt die Rolle des Volkssouveräns zunehmend schwerer oder wird nicht mehr als Verantwortung wahrgenommen und ausgefüllt. Die Wege zu Dystopie und Utopie über die Zukunft Europas liegen zu eng beieinander, um die aktuellen Entwicklungen trennscharf einer der beiden Zukunftstypen zuzuordnen. Jedoch gibt es, entgegen der als Mantra besungenen Alternativlosigkeit, mindestens zwei mögliche Entwicklungspole: Zentralisierung und Isolation top-down von Macht und Kapital - einhergehend mit fortschreitender Verarmung der restlichen

Bevölkerung oder die Erneuerung sozialer und kapazitiver Verhältnisse bottom-up. Dazu gilt es, die Frage zu beleuchten, wie sich ein Freimaurer in Bezug zu diesen Paradigmen verordnen kann, wie seine oder ihre Einstellung, Zielsetzung und Handlung ist.

Die Aufgabe der Freimaurerei für Europa
Br.: Michael Strerath, 32°, A.:A.:S.:R.:., Bonn

Jahrgang 1973, geboren in Neuss, gelernter Patentanwalt. Studium der Informatik, der Ökonomie und des Rechts. Berufliche Tätigkeiten im In- und Ausland. 2010 Eintritt in die Deutsche Telekom AG mit politischen, strategischen und operativen Aufgaben im Bereich des Geistigen Eigentums. 2007 Aufnahme in den Freimaurerbund in der JL Victoria i.:Or.: Berlin, 2011 Aufnahme in den Alten und Angenommenen Schottischen Ritus. 2014-17 Atelierpräsident der PL „Voltaire“ Nr. 17 i.: O.: Bonn, seit 2017 Atelier-Präsident des SK „Mozart“ Nr. 18 i.: T.: d.: Rheins zu Bonn. Langjährige Befassung mit der westlichen Mysterientradition.

Die Freimaurerei, soweit man über sie als institutionelles Gesamtgebilde sprechen kann, hat sich der öffentlichen Einlassungen zu tagespolitischen Umständen stets weitestgehend enthalten. Wird die Frage aufgeworfen, ob sie angesichts der gegenwärtigen Entwicklungen in Europa nicht auch mit politischen Äußerungen Gutes bewirken könnte, so ist – von masonischen Grundsätzen einmal abgesehen – zu beachten, dass sie damit riskierte, sich selbst und ihren eigentlichen Aufgaben und Stärken zu schaden. Gerade zum Kernbereich der ihr eigenen Wirkungen zählt die Einigung, die die Gegensätze überwindet. Reduzierte man Europa auf die tagespolitischen Umstände oder auf einen politischen Schauplatz, in dem (nicht allein) Staaten oder Staatengruppen ihre Interessen untereinander ausfechten, bliebe somit offen, wo die Freimaurerei vorliegend ansetzen könnte. Doch griffe man hier wohl zu kurz. Denn Europa ist mehr, ist auch mehr als sein geographischer Zusammenhang, Europa ist ein lebendiges Gemeinwesen, ein gemeinsamer Hintergrund und ein Zueinander der Menschen. An dieser Stelle vermag die Freimaurerei ihren Beitrag zu leisten, nicht zuletzt, indem sie ein internationales Forum bildet für diejenigen, die sich – auch ganz im Sinne europäischer Werte – unter Achtung von Identität und aller Verschiedenheiten auf das Ganze und Gemeinsame besinnen und sich aktiv dafür einsetzen.

Europa – eine Herausforderung für die Demokratie?
Evelin Schönhut-Keil

Evelin Schönhut-Keil (Jahrgang 1960) ist eine überzeugte Europäerin und Gründungsmitglied der GRÜNEN. Als Realpolitikerin der ersten Stunde war sie neben Joschka Fischer von 1990 bis 2005 Mitglied des hessischen Landtages. Frau Schönhut-Keil war zuständig für die Sozialpolitik und Abgeordnete in der Rot/Grünen-Regierungszeit von 1990 bis 1998. Außerdem war sie Vizepräsidentin des Landtages, Stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Spitzenkandidatin der hessischen Landtagswahl 2003. Von 2005 bis 2012 war sie stellvertretende Landesdirektorin des überörtlichen Sozialhilfeträgers und zuständig für die Behindertenhilfe und die staatlichen Psychiatrien. Ihr Wahlkreis war Main-Taunus II von Roland Koch. Seit 2012 engagiert sie sich auf den vielfältigen Themen der Behinderten- und Drogenpolitik und ist Geschäftsführerin eines Consultingbüros. 2014 wurde ihr der Hessische Verdienstorden von Ministerpräsident Volker Bouffier verliehen.

Unbestritten steht Europa vor der gewaltigsten Aufgabe seit seiner Gründung. Alle Allianzen zerbrechen, alte und neue nationalistische und rechtsextreme Tendenzen bedrohen ein wirtschaftliches und friedenspolitisches Gefüge. Wohlstand und Gerechtigkeit in Europa sind fragiler denn je. Die Globalisierung und der Klimawandel stellen die ganze Welt vor eine nie dagewesene Herausforderung und verursachen Ängste. Kriege, Fremdenfeindlichkeit und die Diffamierungsmöglichkeiten einer digitalen Welt verlangen neue Antworten in einer ungeheuren Schnelligkeit. Deutschland, als Nation in der Mitte Europas, muss darauf mutige Antworten finden. Ein Rückzug in alte tradierte Wege wird keine nachhaltige Lösung sein, um die Menschen mit in die Zukunft zu nehmen. Wir erleben ein Europa, das mit sich um Macht und Geld ringt. Demokratische Traditionen stehen auf dem Prüfstand. Europa ist mehr als ein Geldautomat. Es ist die Grundlage eines friedvollen Zusammenlebens in den Traditionen der verschiedenen Regionen. Ein Blick auf die grauvollen Kriege der vergangenen Jahrhunderte lässt uns den Ernst einer Lage erkennen, die sich nicht wiederholen darf.

Damenprogramm für Samstag

Programmänderungen vorbehalten

Gesamtleitung: Sr. Inge Poetzsch

Samstag, 1. September 2018 Vorträge

Im Logenhaus zu Lübeck steht am Samstag von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr ein separater Tagungsraum für die Damen bereit.

- | | |
|-----------|---|
| 09.00 Uhr | Eröffnung der 114. Freimaurerischen Akademie |
| 09.15 Uhr | Einführung in das Generalthema
Br.: (Prof. Dr.) Nicolas Wernert, 33°, A.:A.:S.:R.: |
| 10.00 Uhr | Europa der Gegenwart - Zerfall oder Erneuerung?
Br.: Alexander Ludwig, 33°, A.:A.:S.:R.: |
| 11.00 Uhr | Feuer – Element und Symbol
Sr. Hannelie Schmitt (Manuskript von Christa von Puttkammer, 1986) |
| 12.00 Uhr | Mittagsessen gemeinsam mit den Brüdern und Gästen |
| 13.00 Uhr | Toleranz und ihre Grenzen
Sr. Inge Poetzsch |
| 19.00 Uhr | Abendessen/Buffet im Logenhaus zu Lübeck |

Organisatorisches

Tagungsort:

Logenhaus zu Lübeck
St. Annen-Straße 2, 23552 Lübeck
Telefon: 0451-77313

Tagungsleiter vor Ort:

Br.: Peter Ehlers
Wiesenweg 1, 23684 Scharbeutz-Gronenberg
Telefon: 04524-9377, Mobil: 0176 96743385
E-Mail: peter.ehlers-33@t-online.de

Tagungsgebühr:

25,00 Euro pro Teilnehmer (Paare zahlen die Gebühr nur einmal)
In der Tagungsgebühr sind enthalten: am Samstag Vor und Nachmittagskaffee, Mittagessen (Eintopf)
Vorauskasse: Tagungsgebühr, ggfs. Abendessen am Samstagabend (Buffet, 25,00 €/pro Person)
Selbstzahler vor Ort: ggfs. Stadtrundgang (27,00 € pro Person), ggfs. Imbiss am Freitagabend,
Getränke am Freitagabend und Samstagabend

Anmeldung und Zahlung:

Es stehen noch einige wenige Plätze für die Akademie zur Verfügung. **Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt (first come, first served).** Danach wird eine Warteliste geführt.

Bitte senden Sie das Anmeldeformular **umgehend** an:
ORD Kanzlei, Postfach 151030, 10672 Berlin
oder per E-Mail an ord@aastr.net.

Die Tagungsgebühr und ggfs. der Betrag für das Buffet am Samstagabend wird mit der Anmeldung fällig. Die Zahlung garantiert den Platz in der Akademie.

Bitte überweisen Sie den Betrag, den Sie aufgrund des Anmeldeformulars errechnen, **umgehend** mit dem Verwendungszweck „Freimaurerische Akademie“ auf das im Anmeldeformular angegebene Konto.

Hotelunterkünfte:

Die Hotelkontingente sind abgelaufen. Bitte fragen Sie in den u.a. Hotels oder an einem Hotel Ihrer Wahl an und buchen Sie selbst. Die Bezahlung erfolgt durch Sie vor Ort.

Phönix Hotel Alter Speicher Lübeck
Beckergrube 91-93, 23552 Lübeck
Preis: 112,00 € Einzelzimmer inkl. Frühstück (Preis garantiert bis 06.08.2018)
Tel: 0451-71045
Fax: 0451 704804
E-Mail: info@hotel-alter-speicher-luebeck.de

Ibis Hotel Lübeck City
Straße: Fackenburger Allee 54
Preis: auf Anfrage
Tel: 0451-40040
Fax: 0451-4004444
E-Mail: H2205@accor.com